

# Kleine Fläche, großer Spaß

Erstellt 09.07.2014



Am Sportplatz Schleiden entsteht ein Pump-Track für Mountainbiker. Foto: Franz-Albert Heinen

Der TuS Schleiden legt einen Pump-Track am Sportplatz am Schwimmbad an. Das Übungsgelände für Mountainbiker wird durch einen Kurs mit Hügeln und Steilkurven ausgezeichnet. Der Track soll öffentlich zugänglich sein. Von F. A. Heinen

Schleiden.

Was mag wohl ein Pump-Track sein? Mit der Frage musste sich der Stadtrat im Frühjahr befassen, als der TuS Schleiden 08 anfragte, ob er auf der Grünfläche hinter dem Fußballtor des Sportplatzes am Schwimmbad einen solchen Pump-Track errichten dürfe.



Für ein paar Testfahrten und die ersten Sprünge reicht es schon: In Schleiden wird ein Pump-Track angelegt.

Foto: Heinen

Dabei handelt es sich um ein Übungsgelände für Mountainbiker auf relativ kleiner Fläche. Das Ziel ist, darauf – möglichst ohne in die Pedale zu treten – durch Hochdrücken (engl. „pumping“) des Körpers den Kurs mit Hügeln und Steilkurven zu durchfahren und Geschwindigkeit zu gewinnen. Vorgesehen ist ein Rundkurs aus Erde oder Lehm mit einer gewundenen, etwa einen Meter breiten Fahrspur. Zwischendurch gibt es Wellen und Steilkurven oder Sprünge, und man kann in beide Fahrtrichtungen fahren.

Der Stadtrat stimmte nach einem Power-Point-Vortrag von Jan und Lars Holder, die das Projekt beim TuS federführend begleiten, schnell zu. Inzwischen sind die Sportler des TuS dabei, den Kurs anzulegen. Tatkräftige, insbesondere auch maschinelle Unterstützung gab es bereits vom städtischen Bauhof, der die groben Erdbewegungen übernahm. Tiefere Stellen werden jeweils aus dem Erdreich herausgearbeitet, der Aushub steht dann für die Hügel und Steilkurven zur Verfügung, mit Lehm wird die Strecke schließlich befestigt.

## Auf eigene Gefahr

Der Pump-Track dient dem TuS Schleiden zu Trainingszwecken, er soll jedoch auch jederzeit für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar sein. Die Nutzung der Strecke erfolgt allerdings auf eigene Gefahr. Die Anlage hat den Charme, dass lediglich ein Halbkreis mit einem Radius von 30 Metern am Kopfende des Sportplatzes innerhalb der Laufbahn benötigt wird. Dank der zahlreichen Schwenks des Kurses wird dennoch eine Gesamtstrecke von rund 260 Metern erreicht. Das ist im Umkreis von etwa 40 Kilometern ein ziemlich alleinstehendes Sportangebot. Die TuS-Akteure um Urban Scheld gehen davon aus, dass es sich beim Pumtracking um eine Zukunftssportart handelt. Man lerne dabei nicht nur, sein Fahrrad besser zu beherrschen, sondern es sei auch ein gutes Ausdauer- und Krafttraining. Dass die Sportart in Mode kommt, erkennt Scheld auch daran, dass sich die Wirtschaft mittlerweile dafür interessiere.

Die Strecke ist für alle möglichen Sicherheitsbedürfnisse geeignet. Wer es wilder mag, kann loslegen, wer es aber geruhsamer angehen will, findet auch seine leichtere Strecke. Der Sport, so berichtet Jan Holder, sei für die Altersspanne zwischen sechs und 60 Jahren geeignet. Die Akteure vom TuS bauen die Strecke ehrenamtlich. Ob sie in diesem Jahr noch ganz fertig werden, ist unklar. Aber da immer mal wieder einzelne Abschnitte fertig werden, gibt es häufiger mal was Neues zu testen. Der Race-Track, die eigentliche Rennstrecke für die Profis, soll allerdings möglichst bis nach den Ferien betriebsbereit sein.

euskirchen-online.de auf Facebook

Aktuelle Nachrichten aus dem Kreis Euskirchen und der Eifel, Veranstaltungstipps und spannende Diskussionen gibt es auf unserer Fanseite bei Facebook. Einfach [www.facebook.com/euskirchenonline](http://www.facebook.com/euskirchenonline) aufrufen und "Gefällt mir" klicken.